

Marktbericht

2023

IHR PORTFOLIO-MANAGEMENT-TEAM
DER

HONORIS *finance*

HONORARBERATUNG

MARKTBERICHT 2023

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	3
Rückblick 2023.....	4
Inflation.....	4
Entwicklung unserer offensiven Portfolios	5
Entwicklung der Aktienmärkte:.....	6
Positive Entwicklung in den USA und Europa:	6
Starke Performance in Entwickelten Märkten:.....	6
Schwache Performance in den Schwellenländern:.....	6
Herausforderungen für europäische Schwellenländer:.....	6
Schwellenländeraktien im Portfolio der Honoris Finance GmbH	7
Value-Investing und Prämien:	7
Growth-Aktien im Fokus:	7
Profitabilität als Einflussfaktor:.....	8
Kurs-Buchwert-Verhältnis.....	8
Fazit zu den Aktienmärkten:.....	9
Entwicklung unserer ausgewogenen und defensiven Portfolios	10
Entwicklung der Rentenmärkte im Jahr 2023:	11
Staatsanleihen im Fokus:	12
Unternehmensanleihen im Aufwind:.....	12
Einflussfaktoren:	12
Herausforderungen und Chancen im Rentenmarkt:.....	12
Komplexe Lage trotz positiver Entwicklungen:.....	12
Fazit zu den Anleihenmärkten.....	13
Fazit des Marktberichts	13
Handlungsweisen für Investoren:	13
Ausblick auf 2024: Unsicherheit und Potenzial:.....	14
Quellen:	15
Rechtlicher Hinweis	15

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Performance der offensiven HF-Portfolios 1-3 im Jahr 2023	5
Abbildung 2: Performance von ausgewogenen HF-Portfolios 4-6 im Jahr 2023	10
Abbildung 3: Performance der defensiven HF-Portfolios 7-10 im Jahr 2023	11

Über die verfassenden Personen



Andree Breuer
Gesellschafter- Geschäftsführer

Andree Breuer ist einer der Pioniere der Honorarberater in Deutschland. Seine Expertisen aus der Finanzmathematik und der Finanzwissenschaft finden Einfluss in evidenzbasierten Anlageportfolios.

Diese weisen in der Praxis seit über 15 Jahren gegenüber herkömmlichen vermögensverwaltenden Anlagestrategien sehr attraktive Renditen aus. Eine Studie aus dem Jahr 2020 vom renommierten Institut für Vermögensaufbau bestätigt diese Ergebnisse.



Christopher Kostka
Assistent der Geschäftsführung

Christopher Kostka ist von Beginn seiner Karriere in der Finanzbranche tätig. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und einigen Jahren Erfahrung im Privatkundengeschäft studierte er berufsbegleitend BWL und legte dort immer den Fokus auf die Finanzwissenschaft.

In seiner Abschlussarbeit mit dem Thema „Kritische Analyse von langfristigen Investmentstrategien: Indexinvestment vs. Wissenschaftlicher Investmentansatz“ erarbeitete er sich das Wissen aus Jahrzehntelanger Finanzforschung zum Thema Geldanlage und befragte zahlreiche Experten zu diversen Fragestellungen.

Rückblick 2023

Mit dem Abschluss des Börsenjahres 2023 lässt sich eine äußerst positive Entwicklung an den globalen Finanzmärkten feststellen. Diese Tendenz wurde maßgeblich von den Aussagen führender Notenbanken beeinflusst, insbesondere in Bezug auf die erwarteten Zinssenkungen. Im Fokus standen dabei die US-Notenbank FED und die Europäische Zentralbank EZB, welche im vergangenen Dezember den Leitzins unverändert ließen.

2023 war wie so oft ein Jahr, das sich nicht an Prognosen halten wollte. Die US-Zentralbank hatte zur Eindämmung der Inflation die Zinsen mehrfach angehoben, was von vielen Beobachtern als Vorzeichen für eine drohende Rezession interpretiert wurde. Überraschenderweise wuchs jedoch die US-Wirtschaft weiter, die Inflation ging zurück, und die FED verzichtete gegen Ende des Jahres auf weitere Zinserhöhungen. Dies führte dazu, dass der US-Aktienmarkt das Jahr trotz anfänglicher Rückschläge mit Gewinnen abschloss.

Die Tatsache, dass zahlreiche Ökonomen, die zuvor eine Rezession vorhergesagt hatten, ihre Prognosen inzwischen korrigiert haben, verdeutlicht wieder einmal, dass Anleger sich nicht auf kurzfristige Marktvorhersagen verlassen sollten. Die Entwicklungen im Jahr 2023 zeigen, wie dynamisch und unvorhersehbar die Finanzmärkte sein können. Besonders FED-Chef Powell trug zur positiven Stimmung bei, indem er in der Pressekonferenz betonte, dass im kommenden Jahr möglicherweise drei Zinssenkungen statt der erwarteten zwei durchgeführt werden könnten. Die amerikanischen Notenbanker zeigten sich zudem optimistisch hinsichtlich eines "Soft Landings" der US-Wirtschaft. Im Gegensatz dazu versuchte EZB-Präsidentin Lagarde, die Erwartungen an Zinssenkungen im Euroraum zu dämpfen, was zu unterschiedlichen Tonlagen zwischen den beiden Notenbanken führte.

Inflation

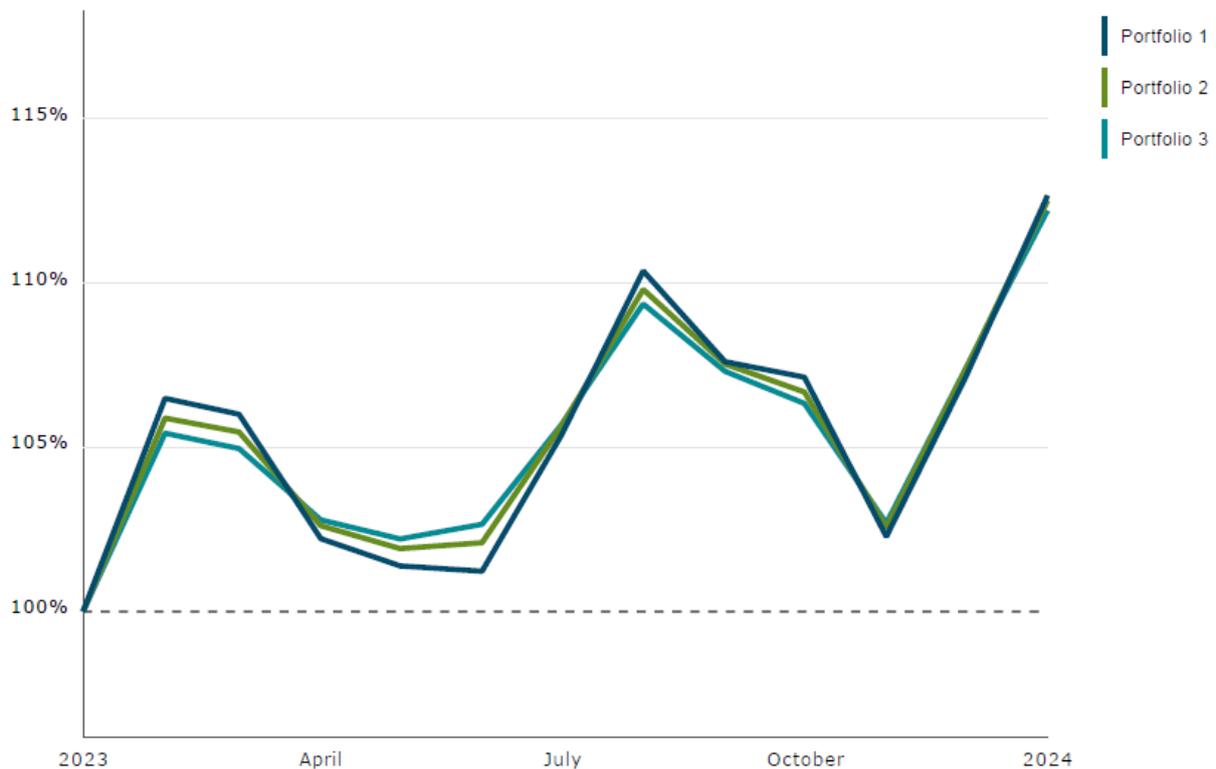
Die globale Stimmung wurde durch die Inflationszahlen zusätzlich beflügelt, da sowohl die Teuerungsrate im Euroraum als auch in den USA im November auf 2,4% bzw. 3,1% gegenüber dem Vorjahresmonat fiel. Die Inflation, die im Jahr 2022 ihren Höchststand erreicht hatte, ging weiter zurück: In Großbritannien sank die Teuerungsrate im November auf 3,9% (Vorjahr: 10,7%).

In den USA ging die Inflationsrate auf 3,1% gegenüber dem Vorjahreswert deutlicher zurück, als viele Beobachter erwartet hatten. Daher hat die US-Notenbank FED die Zinsen nach drei Erhöhungen in den ersten sechs Monaten in der zweiten Jahreshälfte nur noch einmal angehoben. Obwohl die Inflation weiterhin über dem Zielwert von 2% liegt, hat die Fed angedeutet, die Zinsen vorerst stabil zu halten. Die Konjunktur blieb insgesamt robust, allerdings kamen einzelne Sektoren durch die höheren Zinsen unter Druck.

Im Immobiliensektor belasteten höhere Zinssätze sowohl den Verkauf bestehender als auch den Bau neuer Häuser. Im Finanzsektor brachten die schnellen Zinserhöhungen Anfang 2023 einige Regionalbanken ins Wanken, darunter die Silicon Valley Bank, deren Staatsanleihenportfolio an Wert verlor. Dies führte zu zahlreichen verunsicherten Kunden, die ihr Geld abzogen, und letztendlich zu drei der vier größten US-Bankenpleiten in der Geschichte, nach dem Zusammenbruch der Washington Mutual im Jahr 2008.

Entwicklung unserer offensiven Portfolios

Abbildung 1: Performance der offensiven HF-Portfolios 1-3 im Jahr 2023



Quelle: Returns Web (DFA)

Unsere offensiven Portfolios (mit Aktienquoten von 100% bis 80%) haben im vergangenen Jahr eine äußerst beeindruckende Rendite erzielt, die deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von etwa 11% liegt. **Dadurch konnten sich die Portfolios in einem anspruchsvollen Marktumfeld äußerst erfolgreich behaupten, ohne dabei unverhältnismäßig hohe Risiken einzugehen.**

Portfolio (Aktien/Renten)	Rendite in 2023	Langfristige durchschn. Rendite seit 1988
Portfolio 1 (100/0)	12,66%	11,11% p.a.
Portfolio 2 (90/10)	12,50%	10,50% p.a.
Portfolio 3 (80/20)	12,21%	10,21% p.a.

Entwicklung der Aktienmärkte:

Positive Entwicklung in den USA und Europa:

Die Aktienmärkte in den USA und Europa verzeichneten im Jahr 2023 beeindruckende Zuwächse, geprägt von einer positiven Dynamik und eindrucksvollen Performance-Steigerungen.

Starke Performance in Entwickelten Märkten:

Viele Beobachter hatten zu Jahresbeginn schwache Aktienrenditen erwartet. Nach einer eher holprigen ersten Jahreshälfte kam es zum Jahresende zu einem Bullenmarkt. Der S&P 500 warf eine Gesamtertragsrate von 22,46% ab, und auch andere Aktienmärkte erholten sich von einem als schwächstem Jahr seit der Finanzkrise geltenden Zeitraum.

- Der MSCI All Country World Index stieg um 18,1%, trotz der angespannten geopolitischen Lage durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und Kampfhandlungen im Nahen Osten.
- Die Aktien entwickelter Märkte ohne die USA (gemessen am MSCI World ex USA Index) verzeichneten Gewinne von 13,9%, während der MSCI Europe sogar mit 15,8% im Plus lag.

Schwache Performance in den Schwellenländern:

Im Gegensatz dazu fand die positive Dynamik nicht gleichermaßen in den Schwellenländern, insbesondere im MSCI Emerging Markets Index, ihren Widerhall. Der MSCI Emerging Markets wies aus Euroanleger-Sicht eine vergleichsweise moderate Steigerung von 6,1% auf, im Kontrast zur eindrucksvollen Einjahresrendite des MSCI World Index, der um 19,6% zulegen konnte.

- Ein entscheidender Faktor für diese Divergenz war das Abschneiden Chinas, das mit einem Gewicht von 27% den größten Anteil im MSCI Emerging Markets Index ausmacht. China schloss das Jahr 2023 mit einem bemerkenswerten Minus von 14,1%, was maßgeblich dazu beitrug, dass der gesamte MSCI Emerging Markets Index hinter den Erwartungen zurückblieb.

Die Tatsache, dass diese Erkenntnis für unsere Investoren keine negative Auswirkung hat, wird im Kapitel zum Kurs-Buchwert-Verhältnis erläutert. Dabei werden die positiven Perspektiven und Chancen, die sich aus dieser Erkenntnis ergeben, näher beleuchtet.

Herausforderungen für europäische Schwellenländer:

Selbst die herausragende Entwicklung einiger europäischer Schwellenländer wie Ungarn, Griechenland und Polen konnte das Gesamtbild nicht entscheidend beeinflussen. Die europäischen Schwellenländer haben jedoch nur eine geringe Gewichtung im MSCI Emerging Markets, was ihre positiven Beiträge relativiert.

Schwellenländeraktien im Portfolio der Honoris Finance GmbH

Diese Entwicklungen verdeutlichen, dass Investoren bei der Betrachtung von Schwellenländerindizes wie dem MSCI Emerging Markets eine differenzierte Perspektive einnehmen sollten. Die Gewichtung von Ländern innerhalb des Index, insbesondere solcher mit einem erheblichen Anteil wie China, kann erhebliche Auswirkungen auf die Gesamtperformance haben. Auch die Portfolios der Honoris Finance GmbH enthalten aufgrund des evidenzbasierenden Ansatzes Aktien aus Schwellenländern. Diese sind jedoch wie unsere gesamten Portfolios nach wissenschaftlichen Erkenntnissen verfeinert worden. Daher ist die Rendite unseres Schwellenmarktanteils bei beeindruckenden 11,8% gewesen. Das entspricht einer Mehr-Rendite gegenüber dem MSCI Emerging Markets von 5,7%.

Value-Investing und Prämien:

Value-Aktien, die vergleichsweise günstig bewertet sind, haben historisch höhere erwartete Renditen aufgewiesen als Growth-Aktien. US-Value-Aktien erreichten seit 1927 im Durchschnitt eine jährliche Mehrrendite von 4,4%. Ein konsequentes Engagement in Value-Aktien ist entscheidend, um die hohen Value-Prämien abzuschöpfen. Dieses Value-Investing folgt einem fundamentalen Prinzip der Kapitalanlage: Wer weniger für zukünftige Cashflows bezahlt, kann mit höheren erwarteten Renditen rechnen.

Die Analyse rollierender 1-, 5- und 10-Jahreszeiträume zeigt, dass Prämienzyklen volatil sind und negative Prämienperioden sind nicht ungewöhnlich. Eine positive Prämie ist nicht garantiert, aber die Chancen steigen mit einem längeren Anlagehorizont. Daher empfehlen wir allen Investoren der Honoris Finance GmbH die Vergangenheit nicht einfach auf die nächste Dekade zu übertragen und die Anlagestrategie zu überdenken. **Bleiben Sie konsequent und diszipliniert investiert und profitieren Sie so von den mittel- und langfristig höheren Renditen.**

Growth-Aktien im Fokus:

Obwohl Value-Aktien langfristig nachweislich überlegen sind, können kurzfristig auch niedrigere Renditen auftreten. Die Gewinne im Growth-lastigen US-Technologiesektor sind ein Grund, warum Growth-Aktien im abgelaufenen Jahr sowohl in den USA als auch weltweit höhere Renditen abgeworfen haben als Value-Aktien. Der MSCI All Country World Growth Index konnte den MSCI All Country World Value Index übertreffen. Außerhalb der USA konnten Anleger jedoch eine positive Value-Prämie abschöpfen.

Small Caps hatten zwar im Vergleich zu Large Caps das Nachsehen, jedoch haben sich langfristig sowohl Small Caps als auch Value-Aktien als renditestärker erwiesen als Large Caps und Growth-Aktien. Aus diesem Grund sind sie integraler Bestandteil der Portfoliostruktur in den Honoris Finance Portfolios.

Profitabilität als Einflussfaktor:

Ein ähnlicher Trend lässt sich bei Aktien von Unternehmen mit hoher Profitabilität beobachten, die langfristig Mehrrenditen gegenüber Aktien von Unternehmen mit niedriger Profitabilität abgeworfen haben – im vergangenen Jahr zum Beispiel sowohl in entwickelten als auch in Schwellenmärkten. Der Fama/French Developed High Profitability Index legte im Jahr 2023 zu, während der Low Profitability Index nur begrenzt zulegte. Der High Profitability Index für Schwellenmärkte verzeichnete eine höhere Rendite als der Low Profitability Index. Auch diese Erkenntnisse werden konsequent in unseren Portfolios berücksichtigt.

Kurs-Buchwert-Verhältnis

Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) ist eine entscheidende Kennzahl in der Aktienbewertung und bildet einen zentralen Bestandteil unserer Investmentstrategie. In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen in Schwellenländern eröffnet ein niedriges KBV vielversprechende Perspektiven für Anleger.

In unserem vorherigen Kapitel "Schwache Performance von Schwellenländern" haben wir festgestellt, dass Schwellenländeraktien im vergangenen Jahr im Vergleich zu entwickelten Ländern an Performance verloren haben. Dieser Trend lässt sich seit Mitte der 2000er Jahren beobachten. Trotz dieser periodischen Schwäche weisen Schwellenländer historisch betrachtet eine höhere Aktienmarktrendite auf als entwickelte Länder.

Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) fungiert als entscheidendes Instrument, um die Bewertung einer Aktie in Bezug auf ihr buchhalterisches Eigenkapital zu messen. Die aktuelle Minderrendite der Schwellenländer in den letzten Jahren macht das niedrige KBV besonders attraktiv. Verglichen mit dem MSCI World Index, der ein KBV von 3,05 aufweist, präsentiert sich unser Emerging Markets-Anteil mit einem bemerkenswert niedrigen KBV von nur 0,93.

Hierbei gibt das Kurs-Buchwert-Verhältnis Einblick, wie der Markt den Buchwert einer Aktie im Vergleich zum aktuellen Marktwert bewertet. Ein KBV von 1 signalisiert, dass die Aktie zu ihrem Buchwert gehandelt wird. Ein KBV über 1 deutet auf einen Aufschlag gegenüber dem Buchwert hin, während ein KBV unter 1 auf eine mögliche Unterbewertung hinweist.

Bei Aktien ist zudem regelmäßig eine Regression zum Mittelwert zu beobachten. Das niedrige KBV in Schwellenländeraktien könnte auf eine Phase der temporären Unterbewertung hinweisen, wodurch Anleger von höheren Renditen profitieren könnten, wenn sich die Märkte wieder an den historischen Mittelwert annähern.

In Anbetracht dieser Aspekte bietet das niedrige Kurs-Buchwert-Verhältnis von Schwellenländeraktien eine attraktive Gelegenheit für Anleger, die auf der Suche nach werthaltigen Investments sind. Die Honoris Finance GmbH berücksichtigt diese Erkenntnisse aktiv in der Portfoliostruktur, um unseren Anlegern langfristig chancenreiche und diversifizierte Investitionsmöglichkeiten zu bieten.

Fazit zu den Aktienmärkten:

Das Jahr 2023 zeigte eine beeindruckende Entwicklung an den Aktienmärkten in den USA und Europa, geprägt von positiver Dynamik und eindrucksvollen Performance-Steigerungen, die von den „Magnificent 7“¹ angetrieben wurden. Während entwickelte Märkte wie der S&P 500 und der MSCI Europe beeindruckende Gewinne verzeichneten, blieben Schwellenländer, insbesondere China, hinter den Erwartungen zurück.

In diesem Umfeld haben wir uns nicht von kurzfristigen Meldungen irritieren lassen, sondern haben eine differenzierte Perspektive eingenommen und unser Engagement in Schwellenländeraktien, trotz kurzfristiger Schwächen, beibehalten. Die Entscheidung basiert auf einer evidenzbasierten Herangehensweise, die auch durch die Einbindung von Value-Aktien, Small Caps und Berücksichtigung der Profitabilität geprägt ist.

Dies hat im Jahr 2023 zwar dazu geführt, dass wir etwas hinter den Growth-lastigen Indizes das Nachsehen hatten. Die Rendite unserer effizienten Portfolios war dafür im Jahr 2022 deutlich besser, wodurch die Indizes Anfang 2023 zunächst die Rendite des Vorjahres aufholen mussten, was ihre Performance relativiert.

Bei Renditeangaben von Indizes muss ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass es sich lediglich um Indexrenditen und keine Produktrenditen handelt. Ein Index-ETF hätte aufgrund der Fondskosten und der weiteren negativen Einflussfaktoren eine schlechtere Rendite erzielt, als der zugrunde gelegte Index. Details dazu gibt es in unserem ETF-Online-Tutorial „Die wahren Kosten von ETF's“.

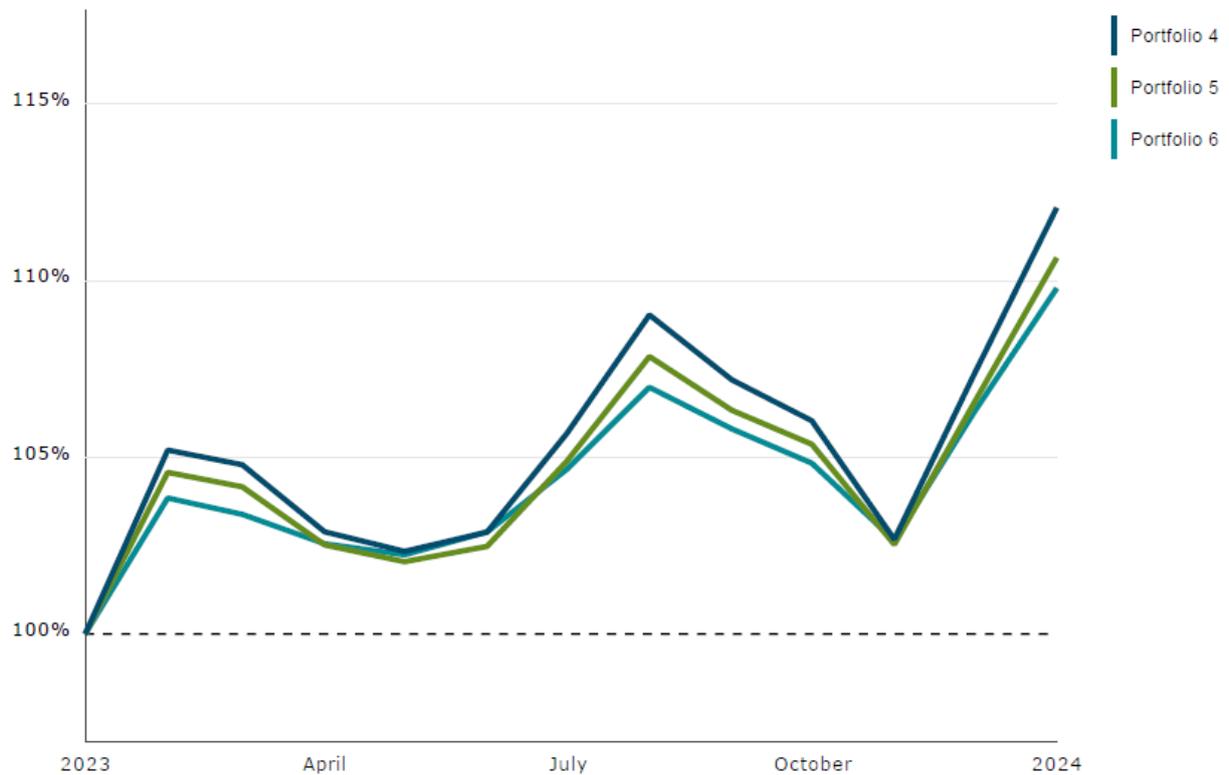
Die Betonung des Kurs-Buchwert-Verhältnisses (KBV) unterstreicht unsere Herangehensweise an die Aktienbewertung. Die Analyse zeigt nicht nur die Attraktivität von Schwellenländeraktien mit niedrigem KBV, sondern betont auch die regelmäßige Beobachtung der Regression zum Mittelwert. Diese Erkenntnisse fließen aktiv in unsere Portfolios ein, um unseren Anlegern werthaltige und chancenreiche Investitionsmöglichkeiten zu bieten.

Zusammenfassend bedeutet das ein Verzicht auf höhere Renditen, wenn dies bedeutet, unsere Anleger vor größeren Risiken zu schützen. Dies ist essenziell, um potenzielle Gefahren durch Marktüberbewertungen zu minimieren. So wie es unsere Investmentphilosophie vorsieht, fokussieren wir uns in all unseren Portfolios von Beginn an auf eine nachhaltige Werthaltigkeit und eine langfristige Stabilität.

¹ Nvidia, Meta, Amazon, Microsoft, Alphabet, Apple, Tesla

Entwicklung unserer ausgewogenen und defensiven Portfolios

Abbildung 2: Performance von ausgewogenen HF-Portfolios 4-6 im Jahr 2023

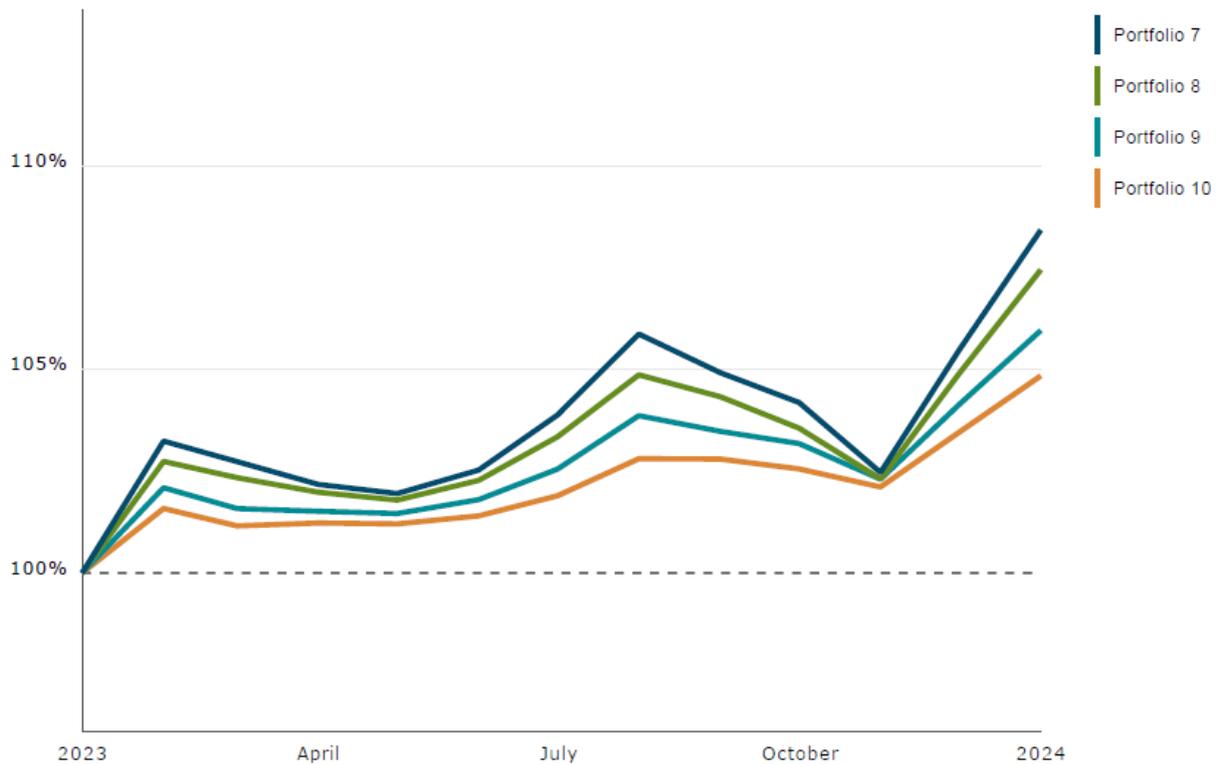


Quelle: Returns Web (DFA)

Unsere ausgewogenen Portfolios (mit Aktienquoten von 70% bis 50%) haben ebenfalls äußerst attraktive Renditen erzielt. Dadurch können auch Kunden mit einer geringeren Risikobereitschaft einen spürbaren Zuwachs verzeichnen.

Portfolio (Aktien/Renten)	Rendite in 2023	Langfristige durchschn. Rendite seit 1988
Portfolio 4 (70/30)	12,06%	9,88% p.a.
Portfolio 5 (60/40)	10,65%	9,10% p.a.
Portfolio 6 (50/50)	9,78%	8,35% p.a.

Abbildung 3: Performance der defensiven HF-Portfolios 7-10 im Jahr 2023



Quelle: Returns Web (DFA)

Unsere defensiven Portfolios (mit Aktienquoten von 40% bis 10%) haben dank des Anstiegs der Zinsen ebenfalls bemerkenswerte Ergebnisse erzielt, was unseren konservativen Anlegern zugutekommt. In diesem veränderten Zinsumfeld erlangen die defensiven Portfolios wieder an Attraktivität für risikoaverse Anleger und solche mit einem kürzeren Anlagehorizont.

Portfolio (Aktien/Renten)	Rendite in 2023	Langfristige durchschn. Rendite seit 1988
Portfolio 7 (40/60)	8,43%	7,71% p.a.
Portfolio 8 (30/70)	7,45%	6,69% p.a.
Portfolio 9 (20/80)	5,96%	6,06% p.a.
Portfolio 10 (10/90)	4,84%	5,03% p.a.

Entwicklung der Rentenmärkte im Jahr 2023:

Im Jahr 2023 erlebten die internationalen Rentenmärkte eine Phase erheblicher Dynamik, wobei sowohl Staatsanleihen als auch Unternehmensanleihen bemerkenswerte Kurssteigerungen verzeichneten. Diese Entwicklungen prägten das Marktgeschehen und trugen zu einer Vielzahl von Veränderungen bei.

Staatsanleihen im Fokus:

Besonders hervorzuheben ist die Performance der Staatsanleihen, allen voran die 10-jährige Bundesanleihe. Nach einem starken Jahresauftakt mit 2,55% sank die Rendite dieser Anleihe zum ersten Mal im März unter die 2%-Marke und schloss das Jahr leicht über diesem Niveau bei 2,03%. Dies markierte einen deutlichen Rückgang der Renditen um beeindruckende 52 Basispunkte. Da die Rendite einer Anleihe sinkt, wenn der Marktpreis ansteigt, verdeutlicht diese Entwicklung die anhaltende Nachfrage nach als sicher geltenden Staatsanleihen. Die Rendite von weltweiten Staatsanleihen, die der FTSE World Government Bond Index widerspiegelt, beträgt 4,1% und liegt damit leicht hinter den weltweiten Unternehmensanleihen zurück.

Unternehmensanleihen im Aufwind:

Auch der Bloomberg Global Aggregate Government Bond Index, der besonders sichere weltweite Unternehmensanleihen abbildet, verzeichnete im vergangenen Jahr einen beeindruckenden Kursanstieg von 4,6%. Dies deutet auf das gesteigerte Vertrauen der Investoren in qualitativ hochwertige Unternehmensanleihen hin. Der Index spiegelt die Wertentwicklung von Anleihen von Unternehmen wider, die als finanzstark und zuverlässig gelten, und zeugt von einer positiven Marktstimmung gegenüber diesem Segment.

Einflussfaktoren:

Verschiedene Faktoren trugen zu diesen Entwicklungen bei, darunter globale wirtschaftliche Unsicherheiten, geldpolitische Maßnahmen der Zentralbanken und die anhaltende Suche nach Rendite in einem Umfeld niedriger Zinsen.

Herausforderungen und Chancen im Rentenmarkt:

Insgesamt zeichnete sich der Rentenmarkt im Jahr 2023 durch eine starke Performance aus, die von einer Vielzahl von Anlegern aufmerksam verfolgt wurde. Der anhaltende Renditerückgang bei Staatsanleihen und der Kursanstieg bei Unternehmensanleihen spiegeln die komplexen Herausforderungen und Chancen wider, denen Investoren auf den globalen Rentenmärkten gegenüberstehen.

Komplexe Lage trotz positiver Entwicklungen:

Staatsanleihen konnten im Jahr 2023 die Verluste vom Vorjahr – die höchsten seit Jahrzehnten – zum Teil ausgleichen. Dennoch war 2023 alles andere als einfach für Anleger. Trotz steigender Anleihekurse lag die Effektivverzinsung weitgehend über dem Niveau der vergangenen zehn Jahre.

Eine invertierte Zinskurve, die sich durch das ganze Jahr erstreckte, hielt viele Investoren in Alarmbereitschaft. Eine invertierte Zinskurve tritt auf, wenn die Renditen von langfristigen Anleihen niedriger sind als die Renditen von kurzfristigen Anleihen derselben Bonität. In anderen Worten: Die Zinsen für langfristige Kredite sind geringer als die für kurzfristige Kredite.

Normalerweise ist eine Zinskurve positiv geneigt, was bedeutet, dass langfristige Zinsen höher sind als kurzfristige. Eine invertierte Zinskurve ist daher eine ungewöhnliche Situation und wird oft als Indikator für wirtschaftliche Unsicherheit oder bevorstehende wirtschaftliche Abschwünge betrachtet. Daten zeigen jedoch, dass invertierte Zinskurven kein verlässlicher Indikator für Aktienkursrückgänge sind, und eine Rezession wurde im vergangenen Jahr in den USA ebenfalls nicht verkündet.

Fazit zu den Anleihenmärkten

Insgesamt präsentiert sich der Anleihenmarkt derzeit als eine ansprechende Option für Anleger, die ihr Aktienportfolio diversifizieren und zugleich das Risiko begrenzen möchten, ohne dabei erhebliche Einbußen bei der Rendite hinnehmen zu müssen. Eine ausschließliche Anlage in Anleihen oder die Platzierung von Geldern auf einem Tagesgeldkonto erscheint für mittel- und langfristige Anlageziele nicht sinnvolle Anlagestrategie. **Vielmehr wird auch sehr konservativen Anlegern geraten, eines unserer defensiven Portfolios (Portfolios 7-10) in Erwägung zu ziehen, die zu geringen Teilen auch den Aktienmarkt mit abdecken.**

Fazit des Marktberichts

Die evidenzbasierenden Portfolios der Honoris Finance GmbH haben sich im dynamischen Marktumfeld im Jahr 2023 bewährt. Unsere Portfolios bieten unseren Anlegern langfristige und chancenreiche Investitionsmöglichkeiten ohne dabei übermäßige Risiken einzugehen.

- **Engagement in Schwellenländeraktien:** Trotz kurzfristiger Schwächen blieb Honoris Finance aktiv in Schwellenländeraktien investiert. Diese Entscheidung basierte auf einer evidenzbasierten Herangehensweise, die auch Value-Aktien, Small Caps und die Profitabilität berücksichtigt. Die Portfolios haben sich als widerstandsfähig erwiesen, und das niedrige Kurs-Buchwert-Verhältnis von Schwellenländeraktien wird als attraktive Gelegenheit für Anleger betrachtet.
- **Betonung von Werthaltigkeit und Stabilität:** Honoris Finance betont nicht nur Rendite, sondern auch nachhaltige Werthaltigkeit und langfristige Stabilität in den Portfolios. Die bewusste Entscheidung, auf höhere Renditen zu verzichten, wenn dies bedeutet, Anleger vor größeren Risiken zu schützen, unterstreicht das Engagement für die langfristigen Interessen der Investoren.
- **Aktive Berücksichtigung von Marktherausforderungen:** Die Portfolios von Honoris Finance haben auf komplexe Marktherausforderungen reagiert, insbesondere im Rentenmarkt mit einer starken Performance bei Staatsanleihen und sicheren Unternehmensanleihen. Die Analyse der invertierten Zinskurve wurde aktiv in die Anlagestrategie einbezogen.

Handlungsweisen für Investoren:

- **Langfristige Perspektive:** Honoris Finance empfiehlt Investoren, sich auf eine langfristige Perspektive zu konzentrieren und sich nicht ausschließlich auf kurzfristige Marktvorhersagen zu verlassen. Die volatile Natur der Märkte erfordert eine disziplinierte und konsequente Anlagestrategie.

- **Diversifizierte Portfolios:** Die Portfolios von Honoris Finance sind nach wissenschaftlichen Erkenntnissen verfeinert und berücksichtigen verschiedene Faktoren wie Value-Aktien, Small Caps und Profitabilität. Investoren werden ermutigt, eine breite Diversifikation, insbesondere der Anteil der Schwellenländer, in ihren Portfolios beizubehalten.
- **Aufmerksamkeit für Schwellenländer:** Trotz kurzfristiger Schwächen in einigen Schwellenländern bleibt das Engagement von Honoris Finance in diesem Bereich bestehen. Investoren könnten von der niedrigen Bewertung und langfristigen Wachstumsperspektiven profitieren.

Ausblick auf 2024: Unsicherheit und Potenzial:

Die robuste Konjunktur in den USA und anderen Märkten stützt die Prognosen für die Weltwirtschaft. Dennoch zeigt das abgelaufene Jahr, warum Anleger immer auf Unsicherheit eingestellt sein sollten. Faktoren wie Kriege, Zinspolitik der Zentralbanken und politische Ereignisse, wie die Präsidentschaftswahlen in den USA, können die Märkte beeinflussen. Vorhersagen sind jedoch schwierig, und daher ist eine Vorbereitung auf verschiedene Szenarien sinnvoller als das Festhalten an spezifischen Vorhersagen. Die Aussicht auf potenziell steigende Kurse bietet Hoffnung und unterstreicht die Bedeutung einer flexiblen Anlagestrategie. Der Gründer von Dimensional, David Booth, empfiehlt Anlegern, sich auf mögliche Szenarien vorzubereiten, anstatt sich an Vorhersagen zu klammern, eine Weisheit, die sich im abgelaufenen Jahr erneut bewahrheitet hat.

Quellen:

- Dimensional Fund Advisors Ltd.
- Onvista.de
- Frankfurter Allgemeine Börsenlexikon
- WirtschaftsWoche
- MSCI
- Statistisches Bundesamt

Rechtlicher Hinweis

Die Informationen in diesem Dokument werden nach Treu und Glauben und ohne die Übernahme einer Garantie oder Gewähr der Richtigkeit und Vollständigkeit zur Verfügung gestellt; sie sind allein für den Gebrauch beim Empfänger und als Hintergrundinformation gedacht. Informationen und Meinungen in diesem Material stammen aus Quellen, die das Herausgebende Unternehmen für verlässlich hält. Dennoch übernimmt das Herausgebende Unternehmen keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Das Herausgebende Unternehmen hat berechtigten Grund zu der Annahme, dass alle tatsächlichen Informationen in diesem Dokument zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments korrekt sind. Es handelt sich nicht um eine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder ein Angebot für Dienstleistungen oder Produkte zum Verkauf und ist nicht dazu bestimmt, eine hinreichende Grundlage für eine Investitionsentscheidung zu bieten. Es liegt in der Verantwortung jener Personen, die einen Kauf tätigen wollen, sich selbst zu informieren und alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften zu beachten. Unberechtigtes Kopieren, Vervielfältigen, Duplizieren oder Übermitteln dieses Dokumentes ist strikt untersagt. Das Herausgebende Unternehmen übernimmt keine Haftung für Verluste, die sich aus der Verwendung der Informationen in diesem Dokument ergeben.

Angaben zu historischen Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.



HONORIS FINANCE GMBH
Wilhelmshofallee 75 · 47800 Krefeld
Tel.: 0 21 51 - 70 46 0 · Fax: 0 21 51 - 70 46 3
E-Mail: info@honoris-finance.de
www.honoris-finance.de